

CORONA IST WEITER EIN THEMA

# Kinderschutzbund in Itzehoe: Frauke Steinberg bleibt Vorsitzende



Frauke Steinberg

**Die Corona-Pandemie hatte und hat starke Auswirkungen auf die Arbeit im Kinderhaus Blauer Elefant und in Projekten.**

von **sh:z**, 14. Oktober 2021, 10:30 Uhr

**ITZEHOE** | Die medizinische Perspektive stand in der Corona-Zeit zu sehr im Vordergrund, dagegen fehlten Experten für Kinder und Jugendliche unter den

Beratern der Politik. Das kritisierte Frauke Steinberg in der Jahresversammlung des Itzehoer Kinderschutzbundes. Sie wurde bei dem Treffen als Vorsitzende des Ortsverbandes bestätigt, Jutta Ritter und Stephanie Poensgen sind neue Beisitzerinnen.

Die Kinder wurden nicht gefragt, was sie brauchen, was sie vermissen und was die Gesellschaft für sie tun kann, sagt Frauke Steinberg, Kinderschutzbund

Zum Schutz der anderen hätten Kinder außerordentliche Einschränkungen erlebt, so Steinberg. „Die Kinder wurden nicht gefragt, was sie brauchen, was sie vermissen und was die Gesellschaft für sie tun kann.“ Dem großen Einsatz aller Mitarbeiter im Kinderhaus Blauer Elefant sei es zu verdanken, dass dort der Erziehungs- und Bildungsauftrag während der Pandemie dennoch erfüllt werden konnte.

## Essen an Bedürftige geliefert

Kinderhaus-Leiterin Susanne Heinecker machte deutlich, wie sehr Corona in allen Bereichen das Arbeiten erschwerte, nicht nur beim Umbau des Hauses für den Brandschutz. Im Lockdown fiel auch das kostenfreie Mittagessen weg: „Das brachte gerade Familien mit mehreren Kindern in finanzielle Not.“ Dank einer Spende habe das Personal bedürftige Familien wöchentlich mit Obst, Gemüse und Grundnahrungsmitteln versorgen können – und so auch Kontakt zu den Kindern gehalten.



Susanne Glimm, Projektleiterin beim Kinderschutzbund Itzehoe.

Einige Projekte konnten nur schwer oder – wie das Rollende Kinderhaus – gar nicht stattfinden, wie Projektleiterin Susanne Glimm berichtete. Das offene Spiel- und Sprachangebot (Susa) besuchten Familien hauptsächlich aus Syrien, Afghanistan, Uganda und Eritrea. Im Susa Maxi konnten Grundschulkinder mit Migrationshintergrund ihre Hausaufgaben erledigen, während das Elterncafé Dozenten zu verschiedenen Themen einlud.

### Hilfe durch Familienpaten

Zudem bietet der Kinderschutzbund mit seinen Familienpaten Unterstützung für schwangere Frauen und Familien mit Kindern im Alter bis zu 4 Jahren. 22 Familienpaten sind ehrenamtlich tätig – manche davon befinden sich noch in der Schulung.